

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schwegger's Chronik der Stadt Hall

Schwegger, Franz

Innsbruck, 1867

Ankunfft der kgl. kinder

1549 Ausschuss der gmain hie: Rueprecht Perkhmiller, Martin Roll, Andre Marpöckh, Hanns Nürberger, schneider, Hanns Pfeiffer, sayler, Martin Vetzl, sayler, Caspar Eckhart, Martin Frantz, Lienhart Probst, Lienhart Pfanner, fasser, Hanns Capser, gärber, Jörg Geiger, mötzger, Jörg Fuedertrager.

Dise raittung hat sich angfangen durch die obpemeltu herrn und peisitzern der gmain am 13. Novembris pis am 19. dises monats. Beschluss und verlust diser fleischhandlungn thuet un- gefärlichn 6000 fl.

Landtpetrieger.

Anno 1550 ist zu Volders ankumen ain junger landtfarer, pey 20 jarn alt, aber ain grosser petrieger, dan er hat den ain- faltigen, fürwitzigen pöffl dermassen petrogen, das sy in für ain halben prophetn und gesandtñ von got haben gehalten, dan er hat füergeben, haimliche perchwerch und schätz anzuzai- gen, auch künfftige und nachkünfftige ding zu profecyeyn und warsagn, hat sich auch understanden, die krankhen gsundt zu machen mit sel- zamen korachtern, derhalben die obrigkait in gfancklich ange- nommen und in mit ernst pefragt. Hat man an im pefunden, das lautter petrug und laicherey ist gwesen, darumb man im das landt hat verpottt. Noch haben etliche frauen, alt und jung, umb disen yren vermainttñ heiligen man (oder lother) herzlichen gewaint, als sey im unrecht peschehen. Der zeit richter: Fridrich Mair.

Prunst.

In disem jar ist ain prunst auffgangen am weichen pfintztag [3. April] zue abent umb 6 under der mettn, vor Absomer thor. Seind 7 städl verprunnen. Nachmal am 13. August widerumb 2 städl verprunnen vor Mülserthor in güssl gegen dem Giessen. Aus disen zwayn prunsta seind in der gmain vil arkhwäniger opinion enstanden.

Ankunfft der kgl. kinder.

Anno 1551 seind die kiniglichn frauen, des röm. kinig Fer- dinand und landsfürstn eeliche dochtern, im monat October zu Hall ankumen und zu Haussegg im pfannhauss da gewont und hoff gehalten (ursach der kays. mjt. Caroli zu Innsprug ankunfft gwartent). Haben da hoff ghalten den ganzen wintter, pis anno 1552 am palmabent [9. April] auff Prauneggen zuegrait, ursach

des künfftigen kriegs, wie nachmals pemelt wierd, des neuen cur- 1551
fürstn herzog Moritzn zu Saxn.

Ankunfft kayseris Caroli V.

Anno 1551 am eingenten abent Allerheilign fest umb die 5 ur nachmittag ist zu Hall eingrittn kayserliche majestät Carolus der 5. und zway nacht zu Hall pliben im pfannhauss und auff Saltzmairs sal vesper und ambt gehört, so die cantorey und organist der stat hie gesungen haben. An Allerseelentag nachmittag ist sein majestät auff Innsprugg zue in ainer senfften geführt worden und den ganzn wintter da pliben.

Gefangen churfürst.

Es ist auch an dem obpemeltm abent zuvor eingfarn herzog Hamns Fridrich, gewessner curfürst, kays. mjt. gefangner diser zeit, mit plaitungen und gwerte ain fennle Spänier, haggenschützen zu fuess, sambt graisigen pfärdtn 25. Seind disen abent auff Innsprugg zuegrait und alda pliben so lang kays. mjt. da ist gewesen. Dise obpemelte fännl Spänier haben den gfangnen fürstn tag und nacht verhiet. Die 25 Spänier zu ross, des gfangnen fürstn gwärte, seind hie zu Hall einlosiert worden pey den wirttn und den ganzen wintler da pliben. Durch dise Spänier ist ain Metzger, Ruepp Teuffl, pey nacht entleibt worden auff der gassen, auch vil stoltz und unwillen von inen gegen der purgerschafft und andern pegegnet.

Landtag zu Potzn.

Im monat December ist gehalten wordn ain landtag zu Potzn, darin ain grosse summa geltz pegert worden durch den erwöltn kinig Maximilian zu Pehaim, (so erst aus Hispania ist kumen,) in namen seines herrn vatters Ferdinand, röm. kinig und landtfürstn, hilfgelt in Hungern wider den Türckhen. Darauff pewilligt worden 5 fännle knecht 8 monat lanng zu halten. Seind zu Kopfstain gmustert und auff etlich scheffn nach ostern hinab gfaren auff Oesterreich zue. Wie sy kumen seind gen Maithaussn, ist die post von kgl. mjt. kumen, das sy eilentz zurugckh auff dem landt auff Kopfstain zu wider raisen soltn, ursach der künfftigen unversehnen gest, herzog Moritzn halben, wie nachmals anzaigt wierdt.